

Realität oder Virtuel?

Von DarkDragon

Kapitel 4: Maha

Maha

Kapitel: 4/6

Kei, Aya, Mayumi und Tatsuya sprangen auf und rannten zurück in den Flur, in welchen bis vor kurzen Akira und Shinji noch gestritten hatten. Die Beiden lagen zutiefst erschrocken auf dem Boden und starrten Mia an- Mia in ihrer Katzengestalt.

Tatsuya ohne lange nachzudenken, stürmte auf seine Freundin aus The World zu. „Mia, du bist doch gekommen.“ Freudig schloss er sie in seine Arme. Doch die anderen starrten sie nur an. Sie sah genauso aus wie im Spiel, es war aber kein Cosplay. Wie konnte das sein. Noch da zu sah sie alles andere als friedlich aus. Ihre Augen, ihr Mund war vor Wut verzerrt und ihre Ohren standen weit ab. Ohne Vorwarnung schubste Mia- oder wer oder was es sonst war- Tatsuya alias Elk zu Boden. „Mia, was hast du?“, fragte Tatsuya, „ich bin es Elk!“

Doch sie beachtete ihn nicht weiter, sondern legte ihre Hände an den Kopf; wand sich und stieß einen Schrei aus. Ihr Hals zog sich in die Länge, sie verwandelte sich in ein Monster.

„Maha“, murmelte jemand in den Raum.

„Wer?“, fragte Kei.

„Eine der acht Phasen?“, murmelte Mayumi.

„In der realen Welt?!“, rief Akira fassungslos.

„Scheinbar ja. Wir müssen dagegen kämpfen“, sagte Shinji.

„Bist du wahnsinnig geworden? Wie sind hier nicht im Spiel! Und haben keine Waffen!“, schrie Akira Shinji an.

„Mia oder Maha ist aber auch nicht im Spiel. Eine echte Rarität!“, sagte Mayumi freudig. „Was ist daran so Erfreuliches dran?“, meldete sich Aya zu Wort.

„Ich habe oben ein paar Kendoschwerter“, murmelte Kei und rannte die Treppe hoch. Auf halben Weg bemerkte er, dass die anderen ihm folgten. „Ihr braucht nicht mitkommen.“

„Glaubst du, wir wollen Gesellschaft mit diesem Ding haben“, brüllten Aya und Akira Kei an.

Shinji, Akira und Kei traten Maha mit gezückten Schwertern, wohl bemerkt aus Bambus, entgegen. Die anderen blieben in sicherer Entfernung stehen. „Tut Mia bitte nicht weh“, murmelte Tatsuya. „Sie hätte dich fast umgebracht!“, schrie Akira ihm zu.

„Was sollen wir deiner Meinung sonst tun? Mach einen Vorschlag!“

Maha bewegte sich auf die Drei zu, doch bevor sie zu schlagen konnte, stürmte Akira auf sie zu und platzierte einen Treffer am Kopf. „Seht ihr so macht man das!“, rief sie siegessicher. „Vorsicht!“, schrie Shinji sie an. Ihr Schlag hatte nicht die geringste Wirkung erzielt und das Monster richtete seine Aufmerksamkeit auf sie. Gerade noch rechtzeitig konnte Shinji Akira aus der Zielbahn schubsen, bekam aber selber Mahas Faust in den Magen. „Kite!“, schrie die am Boden Liegende. Shinji verkrampfte sich vor Schmerz und ging in die Knie. Besorgt kniete sich Akira neben ihn. Es war ihre Schuld gewesen, dass er verletzt ist, hätte sie besser aufgepasst, wäre es nie so weit gekommen. „Keine Sorge, Black Rose“, absichtlich benutzte er ihren Nickname. „Es geht schon.“ Mit diesen Worten richtete er sich wieder auf.

Inzwischen hatte Kei den Kampf aufgenommen, mit geübten Bewegungen schlug er auf Maha ein und ignorierte dabei Elks: „Mia“ Gerufe.

Maha griff ihn frontal an, im letzten Moment sprang Kei nach hinten weg. „Shinji-Kite, kannst du kämpfen, lange halte ich nicht mehr durch!“, keuchte Kei. „Ich versuchs!“, rief der angesprochen und rannte auf Maha zu und musste ihren Angriffen ausweichen.

Er schwang das Schwert hoch in die Luft und zielte auf ihren Magen, das Schwert zerbrach in der Mitte. Doch es hatte keine Wirkung auf Maha. „Es hilft nichts! Verschwinden wir von hier!“, schrie Mayumi. „Nein so leicht gebe ich nicht auf“, sagte Shinji und funkelte Maha an. Bevor er erneut angreifen konnte, hielt Tatsuya ihn fest. „Bitte tu Mia nicht weh“ Diese nutze den Moment der Unachtsamkeit aus und schlug zu. Shinji stemmte sich gegen ihre Faust, doch sie war viel zu stark, aber ans aufgeben wollte er nicht denken. Wäre er Kite aus „The World“, könnte er Maha besiegen. Aber sie waren nicht in dem Spiel, sondern ganz normale Menschen.

Maha schob in immer weiter weg, es gab kein Entkommen. Mit letzter Kraft wehrte er sich so gut er konnte. Und es gelang ihm Maha Stück für Stück von ihm zu schieben. „Kite“, murmelte Aya und alle anderen starrten ihn an. Ein merkwürdiges Schimmern umgab Shinji und es wurde von Moment zu Moment leichter das Monster von sich zu drücken.

Keuchend standen sich die Kontrahenten gegenüber. Shinji spürte, wie seine Hände etwas umfassten, etwas was ihm vertraut vorkam. Verwundert schaute er herab und sah das in seinen Händen Dolche lagen, nicht nur das, er hatte sich komplett in Kite verwandelt.

Ohne großartig darüber nachzudenken, attackierte Kite das Monster weiter. Urplötzlich schlug Maha ihm den rechten Dolch aus der Hand, welcher in zwei Metern Entfernung zu Boden klirrte. Ehe er weiter reagieren konnte, traf ihn ein Schlag in den Magen. Vor Schmerz stöhnend, ging Kite in die Knie. Maha holte zum finalen Treffer aus. Es war vorbei, der Twin Blader hatte keine Kraft mehr, um zu kämpfen. So würde er sicherlich sterben, es war nicht wie im Spiel, wo er einfach „Game over“ hatte und wieder aufstehen könnte, er würde mit Sicherheit sterben. Vielleicht fiel er auch nur ins Koma, wie sein Freund Orca. Aber wer würde ihn retten?

Kapitel Ende